

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frantenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ monatlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 10 Pfennige, durch die Post 1 Mark 20 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Sonnabend, den 7. Juni 1913.

23. Jahrgang.

46.

Deutsches und Sächsisches.

Bretinig. (Turnauschüßigung und Turnturnen des 4. M. S. G.) Am Sonntag den 4. d. d. Meißner Hochland-Gau sein Turnturnen, verbunden mit Turnauschüßigung in Sebnitz ab, zu gleicher Zeit feierte Turnverein Sebnitz sein 50 jähriges Jubiläum, dem am Sonnabend ein Festkommers folgte. Am Sonntag früh 7 Uhr wurde Turnauschüßigung in der Turnhalle abgehalten. Nachdem Gauturnwart Fischer die Turnturnen besprochen angenommen. Betreffs des Deutschen Turnturnens gab Gauturnwart Fischer bekannt, daß sämtliche Sachsen an dem für sie bestimmten Orte zu sammeln haben, die Anwesenheit des Gauturnwarts abzuwarten. Für die Turnturnen beim Frauenturnen in Langenbrunn wurden Adermann-Neustadt als Turnturner für die Freiübungen, Pehold-Bretinig für das Varenturnen und Börner-Bischdorf für das Pferd bestimmt. Als Domänenbesitzer für das Wettturnen wurden bestimmt: Adermann-Neustadt, Börner-Schleuderball, Pehold-Bretinig und Meißner Spiele. Die Anmeldungen zum Wettturnen haben bis zum 20. Juni beim Gauturnwart Fischer unter Angabe der Turnturnen zu geschehen. Die Anmeldungen zum Gauwettkampfe haben bis zum 20. Juni beim Stw. Adermann zu erfolgen. Die Turnturnen, die sich am Tag der Turnturnen beteiligen. Als Anfangsmaß beim Gauwettkampfe ist für die Mitglieder 1 Meter und für Jünglinge 80 Zentimeter festgesetzt worden. Beginn der Spiele früh 8 Uhr auf dem Schützenplatz in Bischofswerda. Am 31. Oktober in Bischofswerda stattfindende Wettturnen wurde folgendes bestimmt: Wettturner und Kampfrichter erhalten 10 Pfennige, das Wettturnen beginnt früh 8 Uhr. Die Anmeldung der Wettturner hat bis zum 19. Oktober beim Gauturnwart Fischer zu erfolgen. Die Wettübungen werden am 19. und 20. Oktober abgehalten. Das Wettturnen wird in 2 Stufen abgehalten. — Nach Beendigung der Turnturnen-Sitzung begann das Turnturnen, an dem sich 43 Turnturner beteiligten. In der darauffolgenden Versammlung wurde die Tagesordnung dieselbe wie für die Turnturnen festgesetzt; sie fand Annahme.

Bretinig. Das diesjährige Aushebungsamt für die Militärpflichtigen aus den Ortschaften des Amtsgerichtsbezirkes Pulsnitz findet am Freitag und Sonnabend, den 27. und 28. Juni, von früh 7 1/2 Uhr an statt. Zu der Aushebung haben zu erscheinen: 1. Die Turnturner, 2. die im vorigen Jahre ausgehobenen, aber bis zum diesjährigen Aushebungsamt beurlaubten Rekruten, 3. die Turnturner als untauglich abgegebene, im Kamener Bezirke aufhältlichen, mit dem Dienstverhältnis zum einjährig-freiwilligen Turnturner, bei der Königl. Amtshauptmannschaft Kamenz sofort zu bewirkender Turnturner, 4. diejenigen Militärpflichtigen, die bis zum diesjährigen Aushebungsamt einmündig sind, aber noch nicht zum diesjährigen Aushebungsamt nach vorheriger, bei der Ortsbehörde sofort zu bewirkender Anmeldung, 5.

die bei der diesjährigen Musterung a) ausgemusterten, b) zum Landsturm und c) zur Ersatz-Reserve bestimmten, sowie d) als tauglich befundenen Mannschaften. Dagegen sind von der persönlichen Vorstellung die bei der diesjährigen Musterung zurückgestellten Mannschaften befreit.

Bretinig. Der 4. Bezirk des Meißner Hochland-Turngaues hält am morgigen Sonntag nachm. 1 Uhr auf hiesigem Turnplatz ein Probeturnen für Leipzig ab und zwar unter Aufsicht eines Turnauschüßmitgliedes. Die Turnturnen schließt sich Spieltag der Bezirksvereine an.

Großröhrsdorf. An der Stadion-Weihe, die am Sonntag den 8. Juni in Gegenwart Sr. Maj. des Kaisers in Berlin stattfindet, werden 5 Mitglieder des hiesigen Radfahrerklubs mit Banner teilnehmen.

Kamenz, 5. Juni. (Ueberfahren.) Am Dienstag abend ließ sich auf der Großröhrsdorfer Bahnstrecke der 19 jährige Arbeiter Paul Richter vom Zuge überfahren. Richter war sofort tot.

Kamenz, 4. Juni. Von den mit gestrigen Abend- und Nachtzügen aus Wiednitz hier eingegangenen Beifahrer-Sendungen sind abermals 5 Wagen durch Selbstentzündung in Brand geraten. Die Sendungen sind wieder in Wiednitz verladen worden und nach Neusalza, Spremberg, Petersdorf, Langenwolmsdorf, Sibau sowie Kamenz bestimmt. Die Flammen haben insgesamt 250 Zentner Dreck verbrannt. Die Arbeiter wurden ununterbrochen von gestern abend bis heute mittag fortgesetzt.

Leipzig. Ein starkes Stück ereignete sich dieser Tage in unserer Stadt. Eine größere Anzahl Seminaristen, auf einer Fußtour begriffen, hatten in einem hiesigen Gasthause übernachtet. Am anderen Morgen wurde der Marsch fortgesetzt, vorher aber — nahmen einige der jungen Herren in einem auf dem Marktplatz stehenden Wasserbassin, dessen Ras vorzugsweise zum häuslichen Bedarf der anliegenden Grundstücke dient, ein erfrischendes Bad! Obwohl sich der Vorgang in früher Morgenfrühe abspielte, war er doch bemerkt worden, und so mußten denn die übermühten Schüler eine öffentliche recht geputzte, Ordnungstrafe entrichten. Der Brunnen aber mußte sich eine „außerordentlich“ Reinigung gefallen lassen.

Neustadt, 4. Juni. Der Geschäftsgang in der hiesigen Blumenindustrie ist gegenwärtig infolge der veränderten Milderung ein außerordentlich schlechter. Die meisten Fabrikanten hier und in Langbarsdorf haben nur geringe Aufträge, infolgedessen ist auch die Zahl der Arbeitslosen ziemlich bedeutend. Unter dem schlechten Geschäftsgang leiden naturgemäß auch die Nebenbranchen sehr. In der letzten Zeit haben sich verschiedene Blumenfabrikanten von ihren Gläubigern Moratorien bewilligen lassen müssen, in einigen Fällen mußten Vergleiche geschlossen werden. Leider sind die Aussichten für die Zukunft nicht besonders günstig.

Bautzen, 5. Juni. Verhaftet wurde hier ein Sergeant des Husarenregiments Nr. 20, der sich an einem minderjährigen Mädchen unflätlich vergangen hat. Der Verhaftete, der unverheiratet ist, wurde zur Untersuchung nach Dresden abgeführt.

Dresden, 4. Juni. Das Landgericht verurteilte den Stadtamtmann Johannes Franz Großer in Dresden wegen Eittlichkeitsvergehens auf Grund des § 175 des Strafgesetzbuches zu 3 Monaten Gefängnis. Großer war gegen

Station aus der Haft entlassen worden. Die Strafe gilt als durch die Untersuchung verbüßt.

Dresden, 5. Juni. In der Nacht zum 18. Mai waren unbekannte Einbrecher in das Kontor der Ortskrankenkasse zu Königsbrück eingedrungen und hatten versucht, den Geldschrank mittels eines Sauerstoffschneideapparates aufzuschmelzen. Durch die Erörterungen der hiesigen Kriminalpolizei wurde der 1885 in Berlin geborene Metalldehler Willy Paul Nag Kopf als Täter ermittelt und festgenommen. Gleichzeitig wurde der bei dem Einbruch verwendete Sauerstoffschneideapparat beschlagnahmt. Der flüchtig gegangene Komplize der hiesigen Kriminalpolizei wurde der 1885 zu Ulm geborene Bäcker Nag Wieland. Der Sauerstoffapparat ist wie jetzt festgestellt wurde, am 23. März 1913 mittels Einbruchs aus einer chemischen Fabrik in Gleiwitz gestohlen worden.

— Ein schwerer Unglücksfall hat sich am Montag gegen Mittag in Taltitz zugetragen. Der 49 Jahre alte Gutsbesitzer Friedrich Hermann Hoffmann hatte Jauhe nach dem Feld gefahren. Plötzlich schaute das Pferd und ging durch, und zwar mit der beiden vorderen Rädern, die sich vom Wagen abgelöst hatten. Hierbei schlug das Pferd, das fortwährend vom Ortschaft an die Reine getroffen und dadurch immer wilder wurde, nach hinten aus und traf den noch immer auf dem vorderen Wagenteil sitzenden Hofmann an die Schädeldecke, die dadurch eingeschlagen wurde. Der Bedauernswerte erlitt außerdem noch Rippenbrüche und andere Verletzungen; er ist gegen 2 Uhr nachmittags, ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben, gestorben.

Leipzig. (Gesunder Schlaf.) In einer der letzten Nächte wurde eine an der Staatsstraße in Fischendorf wohnende Familie nachts 2 Uhr durch ununterbrochenes Gelächter im Schlafe erweckt. Es stellte sich heraus, daß ein Automobil vor dem Hause an den Baum angerannt und stehen geblieben war. Der einjüngige Jüngling schlief. Nach einer Stunde, um 3 Uhr, gelang es, den Motor abzustellen und den Schläfer zu wecken.

Plauen, 4. Juni. Ein schweres Gewitter, das gestern abend über das ganze Vogtland niederbrach und mit Hagel Schlag verbunden war, hat großen Schaden besonders auf den Feldern und Wiesen angerichtet. Der Blig hat vielfach geübt. In Ottengrün wurde ein Bauerngut vollständig eingeschert. Auch aus anderen Orten werden Brände gemeldet. Bei Naila wurde ein Automobil vom Sturm erfasst und in den Straßengraben geschleudert.

Leipzig, 3. Juni. Vom 12. Deutschen Turnfest. Um einen Begriff zu bekommen, was auf dem Deutschen Turnfest in Leipzig vom 12.—16. Juli 1913 alles geleistet wird, seien einige Zahlen hier angegeben. Zum Leipziger Turnfest werden aller Voraussicht nach 80 000 Turner kommen und 8000 Wettturner und Wettkämpfer zu den verschiedenen Kämpfen antreten. Diese 8000 Turner leisten im ganzen ungefähr 120 000 verschiedene Übungen. 500 Kampfrichter werden 5 Tage lang auf dem weiten Turnplatz ihres Amtes walten. Das Festbuch, das jeder Turner mit seiner Festkarte erhält, ist in einer Auflage von 80 000 hergestellt worden. Es ist wahrscheinlich, daß hier eine weitere Auflage von circa 20 000 sich noch nötig machen wird. Den Turnplatz für die Freiübungen allein, es sind aber 4 solcher Plätze noch für Spiel, Proben usw. da, zu ebener und zu planieren

hat Kosten in Höhe von 80 000 M. verursacht. Auf der 15 Meter breiten Straße, die um den Turnplatz vor den Tribünen liegt, können, wenn man sich 5 Reihen von Menschen hintereinander aufgestellt denkt, ungefähr 100 000 Personen Platz finden. Die Tribünen fassen außerdem ungefähr 60 000 Menschen. In den Festzügen werden 50 Musikchöre marschieren. Zu den 100 000 Festzügen werden 50 Zentner Metall und 50 000 Meter rotweißes Band benötigt. Das Turnfahrtenbuch ist in einer Auflage von 40 000 gedruckt worden. Die Massenquartiere der Turner befinden sich in 100 Schulen und Turnhallen; in jede Schule kommen 750 Turner. Es sind zur Herrichtung der Lagerstätten nötig 8000 Zentner Stroh, 50 000 Strohsäcke, 50 000 Bettlaken; für die Waschlagerstätten sind erforderlich 10 000 Stücken Seife, 4000 Waschbecken, 4000 Wasserkrüge. Um sich die Zahl der Teilnehmer an dem Turnfest zu vergegenwärtigen, stelle man sich einmal vor, daß die laut Vornmeldung angegebenen 80 000 Turner der Zahl nach reichlich 3 Armeekorps ausmachen.

Kirchennachrichten von Bretinig.
3. Sonntag n. Trinitatis: 8 Uhr: Beichte und Abendmahl. 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst (Herr Pfarrer Steidtmann-Hauswalde). Kollekte für den Kirchbau in Oberbärenburg.
Getauft: Paul Erich, Sohn d. Bahnarbeiters Ernst Paul Rübesam; eine unehel. Tochter.
Getraut: Der Maurer Richard Bernhard Emil Horn mit Martha Anna Oswald.
Gestorben: Johann Friedrich Teuagott Runath, Wirtschaftsbesitzer und Ortsrichter, 79 Jahre 5 Mon. 28 Tage alt.
Ev. luth. Jungfrauenverein: Der für Sonntag verordnete Ausflug wurde umständehalber verschoben werden. Mittwoch den 11. Juni abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.
Ev. luth. Jünglingsverein: Sonntag abends die Versammlung fällt aus.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
Geburten: Charlotte Linda Selma, T. d. Gutsbesizers Nag Gustav Philipp Nr. 209. — Anna Elfriede, T. d. Gutsbesizers Arno Edmund Alfred Hause Nr. 187 b. — Bruno Martin, S. d. Tischlers Friedrich Bernhard Brockmann Nr. 46.
Aufgebote: Fabrikarbeiter Paul Nag Richter Nr. 238 und Anna Meta Hause Nr. 132 b. — Schuhmachergeselle Friedrich Wilhelm Ernst Kellner Nr. 116 und Anna Frieda Nitzsche Nr. 19.
Eheschließungen: Paul Willi Näge Nr. 308 mit Anna Ida Nitzsche Nr. 19.
Sterbefälle: Ida Ganka, T. d. Postleiters Johann Gustav Paul Heinrich Nr. 1, 10 M. 26 T. alt. — Julius Bruno Boden, Wandweber Nr. 256 e, 69 J. 1 M. 11 T. alt.

Marktpreise zu Kamenz am 5. Juni 1913.

Ware	höchster Preis		niedrigster Preis	
	l.	P.	l.	P.
50 Kilo Korn	8	70	7	70
50 Kilo Weizen	10	90	9	80
Gerste	—	—	—	—
Eiweißer alter	—	—	—	—
Heidelohr	—	—	—	—
Hirse	—	—	—	—
Eier neuer 3,40, 7, —. Eier 7 Pfg.	—	—	—	—

Preise für Kerbel:
Häcker Preis 54 Mk., 44 mittlerer Mk., niedrigster 34 Mk.